

---

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Rede zur  
Bilanz-Presskonferenz der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT  
für das Geschäftsjahr 2014**

**am 12. März 2015, 11:00 Uhr in Düsseldorf,  
im Hotel Intercontinental**

---

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

der DMG MORI SEIKI-Konzern hat das Geschäftsjahr 2014 als das **beste Jahr der Unternehmensgeschichte** abgeschlossen: Wir konnten in einem herausfordernden Marktumfeld Rekordwerte bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag verbuchen.

Lassen Sie mich nun mit der **Branchenentwicklung** beginnen, danach der Bericht über das **Geschäftsjahr 2014** und der **Ausblick 2015**.

## **Branchenentwicklung 2014**

### **Internationale Entwicklung**

Der **Weltmarkt für Werkzeugmaschinen** verzeichnete nach Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) im Jahr 2014 insgesamt nur ein leichtes Wachstum. Der **Weltverbrauch** stieg um 2,9% auf 60,7 Mrd. € (Vorjahr: 59,0 Mrd. €); Hauptursache waren Wechselkurseffekte. Asien verzeichnete hierbei ein Wachstum von 5,4% (Vorjahr: -20,2%). In Nord- und Südamerika war die Entwicklung mit -5,8% rückläufig (Vorjahr: -11,5%); der Verbrauch in den USA blieb jedoch stabil (+0,1%). In Europa stieg die Nachfrage nach Werkzeugmaschinen um 4,1% (Vorjahr: +1,1%).

Die meisten Werkzeugmaschinen wurden erneut in **China** verbraucht (+0,3%). Mit einem Volumen von 19,4 Mrd. € hatte China einen Anteil am Weltverbrauch von 32% (Vorjahr: 19,3 Mrd. €). Den dabei für uns relevanten Anteil am Markt errechnen wir auf 6,8 Mrd. €. Zweitwichtigster Markt für Werkzeugmaschinen waren im Jahr 2014 die **USA** mit einem stabilen Verbrauch von 6,1 Mrd. € (Vorjahr: 6,1 Mrd. €; +0,1%). Im drittgrößten Markt, **Deutschland**, stieg der Verbrauch im Berichtsjahr um 1,7% auf 5,6 Mrd. € an. **Japan** war im Jahr 2014 der wachstumsstärkste Markt mit einem Verbrauch von 4,4 Mrd. € und belegte Rang 4 (Vorjahr: 3,0 Mrd. €; +48,9%). (Sowohl im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ist dieser Wert stark durch Währungsschwankungen verzerrt.) Südkorea belegte mit 3,7 Mrd. € wie im Vorjahr Platz fünf (Vorjahr: 3,3 Mrd. €; +11,1%). **Diese fünf Märkte stehen für 64% des Welt-Werkzeugmaschinen-Verbrauchs.**

Für die **Weltproduktion** berechnete der VDW einen Anstieg von 2,9% bzw. 1,7 Mrd. € auf 60,7 Mrd. € (Vorjahr: 59,0 Mrd. €). Weltgrößter Produzent von Werkzeugmaschinen im Jahr 2014 war **China** mit einem Volumen von 12,7 Mrd. € (Vorjahr: 13,3 Mrd. €; -4,1%). In **Japan** erreichte die Produktion 11,0 Mrd. € (Vorjahr: 9,1 Mrd. €; +21,0%) bzw. 18% der Weltproduktion. **Deutschland** war mit 10,8 Mrd. € (Vorjahr: 11,1 Mrd. €; -3,5%) wiederum drittgrößter Produzent; dies entspricht 18% der Weltproduktion. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Südkorea und Italien. **Diese fünf Länder stehen für 71% der Welt-Werkzeugmaschinen-Produktion.**

### **Deutsche Werkzeugmaschinenindustrie**

Die deutsche Werkzeugmaschinenindustrie verzeichnete im Jahr 2014 rückläufige Umsätze, jedoch eine stabile Produktion und stagnierende Auftragseingänge. Mit 14,8 Mrd. € lagen die **Auftragseingänge** in Deutschland um 4% über dem Niveau des Vorjahres (14,2 Mrd. €). Dabei stieg die Inlandsnachfrage um 6% (Vorjahr: -7,0%), die Nachfrage aus dem Ausland nahm um 4% zu (Vorjahr: -6,0%).

Die **Produktion** lag mit 13,2 Mrd. € auf dem Vorjahresniveau. Von den in Deutschland hergestellten Werkzeugmaschinen wurden wie im Vorjahr 70% exportiert. Wichtigster Exportmarkt für deutsche Werkzeugmaschinen war wiederum **China** mit 2,3 Mrd. € (Vorjahr: 2,3 Mrd. €), dies entspricht 25% der deutschen Werkzeugmaschinenausfuhren (Vorjahr: 25%), gefolgt von den **USA** mit 0,9 Mrd. € (10%) und **Russland** mit 0,5 Mrd. € (5%).

## **Geschäftsjahr 2014 des DMG MORI SEIKI-Konzerns**

Der DMG MORI SEIKI-Konzern hat **das Geschäftsjahr 2014 als das beste Jahr der Unternehmensgeschichte** abgeschlossen. Wir konnten in einem herausfordernden Marktumfeld Rekordwerte bei Auftragseingang, Umsatz und Ertrag verbuchen. Uns ist es gelungen, unsere Prognosen einzuhalten, ja sogar leicht zu übertreffen. Mit einem Auftragseingang von 2,3 Mrd. €, einem Umsatz von 2,2 Mrd. € und einem Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) von 182,6 Mio. € liegen wir deutlich über den Werten vom Vorjahr.

Im Berichtsjahr haben wir weitere strategische Projekte vorangetrieben. Dabei bildete die Kooperation mit unserem japanischen Partner, der **DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED**, ein bedeutendes Element unserer Strategie. So konnten wir im Bereich Vertrieb und Services zur Jahresmitte die angestrebte Kooperation mit unserem Partner in Brasilien und Kanada erfolgreich ausbauen. Seit Jahresende 2014 sind wir nun gemeinsam mit unserem Kooperationspartner mit **154 Vertriebs- und Servicestandorten in 34 Ländern weltweit** auf allen wichtigen Märkten präsent.

Unsere **internationale Marktpräsenz** wollen wir gemeinsam weiter steigern. Mit der Eröffnung unseres **Global Headquarters Europa** in Winterthur wurde im Dezember 2014 ein weiterer Meilenstein gesetzt. Aus Winterthur werden unter der Marke DMG MORI sämtliche Vertriebs- und Serviceaktivitäten gesteuert. Aus dem **Global Headquarter in Tokio** steuern wir zukünftig die asiatischen Märkte.

## Auftragseingang

In einem zunehmend schwieriger werdenden Marktumfeld konnten wir mit 2.331,4 Mio. € den **höchsten Auftragseingang in der Unternehmensgeschichte** verbuchen (Vorjahr: 2.101,1 Mio. €). Die Bestellungen im Segment „Werkzeugmaschinen“ lagen bei 1.256,5 Mio. € (Vorjahr: 1.183,6 Mio. €). Das Segment „Industrielle Dienstleistungen“, das die Bereiche Services und Energy Solutions umfasst, verbuchte einen Auftragseingang von 1.074,7 Mio. € (Vorjahr: 917,3 Mio. €).

In **Deutschland** stiegen die Bestellungen um 15% auf 814,5 Mio. €. (Vorjahr: 705,8 Mio. €). Im übrigen **Europa** betragen die Auftragseingänge 879,6 Mio. € (Vorjahr: 847,6 Mio. €; +4%). In **Amerika** erhöhten sich die Bestellungen um +13% auf 180,8 Mio. € (Vorjahr: 160,1 Mio. €). In **Asien** stieg das Geschäft um 17% auf 453,5 Mio. €, davon entfielen 227,8 Mio. € auf China (Vorjahr: 173,0 Mio. €).

## Umsatz

Der **Umsatz** war mit 2.229,0 Mio. € der **höchste der Unternehmensgeschichte**. Er lag um 174,8 Mio. € bzw. 9% über dem Vorjahreswert (2.054,2 Mio. €). Die Auslandsumsätze stiegen um 5% auf 1.449,8 Mio. €, die Inlandsumsätze beliefen sich auf 779,2 Mio. €. Die Exportquote betrug 65%.

## Segmentbericht

Unsere Geschäftsaktivitäten umfassen die Segmente „Werkzeugmaschinen“ und „Industrielle Dienstleistungen“. Die Segmente entwickelten sich wie folgt:

Das Segment „**Werkzeugmaschinen**“ ist unser Kernsegment und beinhaltet das Neumaschinengeschäft des Konzerns. Der Umsatz belief sich auf 1.258,4 Mio. € (Vorjahr: 1.220,6 Mio. €, +3%) und erreichte **56%** (Vorjahr: 59%).

Das Segment „**Industrielle Dienstleistungen**“ hatte einen Anteil von **44%**. (Vorjahr: 41%). Insgesamt erreichte der Umsatz 970,4 Mio. € (Vorjahr: 833,4 Mio. €).

Die „**Corporate Services**“ hatten wie im Vorjahr einen Umsatzanteil von weniger als 1%.

## **Auftragsbestand**

Am 31. Dezember 2014 betrug der **Auftragsbestand** im Konzern 1.134,3 Mio. €; er lag damit um 102,4 Mio. € bzw. um 10% über dem Vorjahreswert (1.031,9 Mio. €). Das bedeutet eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich etwa fünf Monaten – eine gute Grundauslastung für das laufende Geschäftsjahr.

## **Ertragslage 2014**

**Der DMG MORI SEIKI-Konzern konnte seine Ertragskennzahlen zum 31. Dezember 2014 gegenüber dem Vorjahr verbessern und hat damit das beste Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt:** Das **EBITDA** erhöhte sich im Gesamtjahr um 20% auf 232,5 Mio. € (Vorjahr: 193,9 Mio. €); das **EBIT** betrug 182,6 Mio. € (+24%, Vorjahr: 147,6 Mio. €), die EBIT-Marge stieg auf 8,1% (Vorjahr: 7,2%). Das **EBT** stieg um 30% auf 175,3 Mio. € (Vorjahr: 135,0 Mio. €) und der **Jahresüberschuss** im Konzern erreichte 121,1 Mio. € (+30%, Vorjahr: 93,2 Mio. €). **Damit haben wir bei allen Ertragskennzahlen die höchsten Werte in der Unternehmensgeschichte erzielt.**

Das **Ergebnis je Aktie** beträgt 1,41 € (Vorjahr: 1,33 €). Vorstand und Aufsichtsrat der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT werden der Hauptversammlung am 8. Mai 2015 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2014 eine erhöhte Dividende von 0,55 € je Aktie auszuschütten (Vorjahr: 0,50 €).

## **DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT-Aktie**

Die **Aktie** der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT verzeichnete im vergangenen Jahr eine volatile Entwicklung. Auf Jahressicht wurde ein leichtes Plus von 2,1% erreicht. Ausschlaggebend für die Kursentwicklung war im Wesentlichen die überdurchschnittliche Volatilität an den Kapitalmärkten, geprägt durch eine Vielzahl globalpolitischer Konflikte und den daraus resultierenden makroökonomischen Unsicherheiten. Der MDAX erreichte zum Vergleich ein Plus von 2,5%.

In das Börsenjahr 2014 startete die Aktie mit einem Kurs von 23,02 € (02.01.2014) und erreichte ihren Höchstwert mit 26,82 € am 25. Juli 2014. Nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen verzeichnete die Aktie einen starken Kursrückgang von 10,8%, der sich in den folgenden zwei Wochen noch fortsetzte. Ende Oktober setzte ein erneuter Kursverfall ein (-4,4%), der erst am 28. Oktober mit Vorlage der Geschäftszahlen zum 3. Quartal und einem Jahrestiefstkurs von 18,85 € ein Ende fand. In den folgenden Wochen verzeichnete die Aktie wieder steigende Kurse und schloss zum 30. Dezember 2014 mit einem Kurs von 23,50 €. Im Zuge des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots durch die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am 21. Januar 2015 verzeichnete die Aktie am Folgetag einen Kurssprung von 12,6% auf 28,82 €. Aktuell notiert unsere Aktie bei 30,53 € (Schlusskurs XETRA vom 09.03.2015).

## **Nachfolgend einige Erläuterungen zum Jahresabschluss 2014 des DMG MORI SEIKI-Konzerns:**

### **Vermögens- und Finanzlage**

Die **Bilanzsumme** stieg auf 2.229,8 Mio. € (Vorjahr: 2.010,0 Mio. €). Die Finanzlage des Konzerns entwickelte sich im Berichtsjahr insgesamt positiv: Der **Free Cash-flow** war mit 86,1 Mio. € positiv (Vorjahr: 67,3 Mio. €).

### **Eigenkapital**

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um 101,7 Mio. € auf 1.266,1 Mio. € (Vorjahr: 1.164,4 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 121,1 Mio. €. Die **Eigenkapitalquote** betrug aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme 56,8% (Vorjahr: 57,9%).

### **Investitionen**

Die Investitionen in **Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte** beliefen sich auf 136,9 Mio. € (Vorjahr: 106,6 Mio. €). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist wie angekündigt im Wesentlichen auf die Fortsetzung unserer globalen

Wachstumsstrategie sowie weitreichende Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der aktivierten Entwicklungskosten und Finance Lease lagen mit 49,9 Mio. € über dem Vorjahresniveau (46,3 Mio. €).

Im Mittelpunkt der Investitionen standen unsere bereits begonnenen **Großprojekte**: So wurde mit dem Grand Opening am 3. Juni die **Modernisierung unseres Produktionsstandorts in Bergamo (Italien)** abgeschlossen, wo wir eine neue Montagehalle errichtet und ein neues Technologiezentrum in Betrieb genommen haben. Am 8. Juli haben wir das neue **XXL Center in Pfronten**, ein hochmodernes Großmaschinenzentrum, eröffnet. Der Bau unseres **modernen Produktionswerks in Ulyanovsk (Russland) und des neuen Technologiezentrums in Moskau** wurde planmäßig vorangetrieben. So konnten wir am 16. Oktober in Ulyanovsk das Richtfest feiern und werden voraussichtlich im 4. Quartal des laufenden Jahres das Werk eröffnen.

Am 15. Dezember haben wir mit einem Grand Opening unser **Global Headquarter Europa in Winterthur** eröffnet. Von hier aus werden unter der Marke DMG MORI sämtliche Vertriebs- und Serviceaktivitäten gesteuert. Neben dem Global Headquarter in Tokio ist Winterthur die zweite globale Vertriebs- und Servicezentrale von DMG MORI.

Darüber hinaus haben wir mit der DMG MORI Systems in Wernau erste Schritte eingeleitet, um verstärkt in den Bereich Systemgeschäft zu investieren.

### **Mitarbeiter**

Am 31. Dezember 2014 waren 7.166 Mitarbeiter im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 6.722 Mitarbeiter). Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 444. Im Segment „Werkzeugmaschinen“ haben wir hauptsächlich an unseren Standorten in Pfronten und Ulyanovsk sowie bei der DMG MORI Systems GmbH in Wernau Neueinstellungen vorgenommen. Der Personalabbau im Segment „Industrielle Dienstleistungen“ resultiert in erster Linie aus der Bündelung der DMG MORI Vertriebs- und Servicekapazitäten in China, Brasilien, Kanada und Russland.

Ende Dezember 2014 waren insgesamt 248 **Auszubildende** im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 225). Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres wurden 58 Auszubildende eingestellt.

Der **Personalaufwand** erhöhte sich um 40,9 Mio. € auf 506,1 Mio. € (Vorjahr: 465,2 Mio. €). Die Personalquote reduzierte sich aufgrund der gestiegenen Gesamtleistung auf 22,4% (Vorjahr: 22,6%).

## **Forschung und Entwicklung**

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner haben wir im Berichtsjahr **19 Weltpremierer** auf 58 nationalen und internationalen Messen sowie Hausausstellungen präsentiert und damit unsere gebündelte Innovationskraft gezeigt. Darunter waren 12 eigene Neuentwicklungen, vier gemeinsame Entwicklungen sowie drei Weltpremierer unseres Kooperationspartners. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen mit 44,1 Mio. € rund 3,8% über dem Niveau des Vorjahrs (42,5 Mio. €). Aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach kundenspezifischen Lösungen gewinnen Sonderkonstruktionen weiter an Bedeutung.

Auf dem Branchen-Highlight des Berichtsjahrs in Deutschland, der **AMB** in Stuttgart, präsentierte DMG MORI als größter Aussteller 46 Hightech-Maschinen mit CELOS und im neuen Design. In den USA, auf der **IMTS** in Chicago, waren es 40 Hightech-Exponate – mit CELOS und im neuen Design. Auch auf der **JIMTOF** in Tokio fanden die 32 gezeigten Hightech-Maschinen große Resonanz der Fachbesucher.

Ihr Hauptinteresse galt weltweit insbesondere unserer APP-basierten Steuerungs- und Bediensoftware **CELOS**. CELOS vereinfacht und beschleunigt den Prozess von der Idee bis zum fertigen Produkt und schafft die Basis für eine papierlose Fertigung. Über ein Multi-Touch-Display ermöglicht CELOS die Bedienung von derzeit zwölf APPs für eine durchgängige digitalisierte Verwaltung, Dokumentation und Visualisierung von Auftrags-, Prozess- und Maschinendaten.



CELOS ist kompatibel mit anderen Systemen wie PPS oder ERP und ermöglicht die Vernetzung mit CAD/CAM-Anwendungen. Damit wird CELOS zu einem Schlüsselement für die vernetzte, intelligente Produktion und ist für DMG MORI der wesentliche Schritt in Richtung Industrie 4.0.

Darüber hinaus haben wir mit einem einheitlichen, unverwechselbaren **Corporate Design** Akzente im Werkzeugmaschinenbau gesetzt. Durch den Einsatz von neuen Oberflächen, die den Schutz vor Beschädigungen verbessern, stellen wir eine höhere Wertstabilität unserer Maschinen sicher. Seit der IMTS in Chicago präsentiert DMG MORI auf Messen nur noch Maschinen im neuen gemeinsamen Corporate Design.

Auf besonderes Kundeninteresse ist die **LASERTEC 65 3D Additive Manufacturing** gestoßen. Die Herstellung von Bauteilen in Fertigteilqualität erfolgt durch Kombination von generativer Fertigung und Fräsen. Die einzigartige Verfahrensintegration von Laser-Auftragen mit Pulverdüse und Fräsen in einer Maschine bietet neue Möglichkeiten für die Produktion von hochkomplexen und individualisierten Produkten.

Unser Angebot im Segment „**Industrielle Dienstleistungen**“ haben wir im Berichtsjahr in allen Bereichen weiter optimiert; dabei wurde insbesondere die Softwareentwicklung vorangetrieben. Über die DMG MORI SEIKI LifeCycle Services bieten wir unseren Kunden ein einzigartiges Leistungsportfolio zur Maximierung der Produktivität ihrer Maschinen.

Bei den **GILDEMEISTER energy solutions** haben wir den energy monitor erfolgreich im Markt etabliert und um neue Funktionalitäten erweitert. Die innovative Software ermöglicht ein systematisches Energiemanagement und damit für unsere Kunden erhebliche Kostensenkungen. Um für den schnell wachsenden Markt der E-Mobilität gut aufgestellt zu sein, haben wir mit dem eCube eine neue E-Tankstellen-Lösung entwickelt. Dadurch sind wir auf dem Gebiet der Schnellladungen am Markt sehr gut positioniert. Darüber hinaus konnten wir im wichtigen nordamerikanischen Markt die Zulassung für unseren Speicher „Cell-Cube“ erlangen.

## **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2015**

### **AKTUELL:**

Am **21. Januar 2015** wurde zwischen der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED ein **Cooperation Agreement 2015** geschlossen. Vereinbarungsgemäß hat die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am gleichen Tag bekanntgegeben, ein **freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot** für die ausstehenden Aktien der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT abzugeben. Die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED bot ursprünglich allen Aktionären der Gesellschaft 27,50 € je Aktie in bar. Mit ihrem Angebot strebte die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED eine Beteiligung an der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT von mehr als 50% an. Am 11. Februar 2015 wurden dem Vorstand der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT die Angebotsunterlagen übermittelt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben am 23. Februar 2015 in ihrer gemeinsamen begründeten Stellungnahme den Aktionären empfohlen, das Angebot anzunehmen. Hierbei stützen sich Vorstand und Aufsichtsrat auf eine Fairness Opinion der Deutschen Bank und ein Gutachten der KPMG.

Am 3. März 2015 teilte DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit, dass sie infolge von Paketerwerben außerhalb der Börse insgesamt weitere 9.471.119 Aktien (entsprechend 12,02% des Grundkapitals und der Stimmrechte) erworben hat und somit nunmehr einen Anteil von insgesamt 38,52% am Grundkapital der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hält. Aufgrund des Erwerbspreises von 30,00 € je Aktie erhöhte sich der Angebotspreis für alle Aktionäre ebenfalls auf 30,00 € je Aktie.

Um die von beiden Seiten mit dem Angebot verfolgten Ziele zu erreichen, haben wir mit der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED am 9. März vereinbart, die Angebotsbedingung des Erreichens einer Mindestbeteiligung von 50% (plus eine Aktie) auf 40% herabzusetzen. Im Gegenzug hat die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zugestimmt, allen Aktionären, die das Angebot annehmen, eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 0,55 € je Aktie zu gewähren. Dieser Betrag entspricht der Dividende, die der Hauptversammlung am 8. Mai 2015 zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden soll. Der im Rahmen des Übernahmeangebots gebotene Angebotspreis wurde deshalb von zuletzt 30,00 € auf 30,55 € erhöht, was einer Prämie in Höhe von 43% auf den gewichteten Durchschnittskurs (drei Monate vor dem Angebot) bzw. von 21,4% auf den letzten Kurs vor Veröffentlichung des Angebots entspricht.

Am 9. März 2015 teilte DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED zudem mit, dass sie außerbörslich weitere 1.674.300 Stück Aktien (entsprechend 2,12% des Grundkapitals und der Stimmrechte) erworben hat und somit nunmehr einen Anteil von insgesamt 40,64% am Grundkapital der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT hält (Stand: 11.03.2015). Die Mindestbeteiligungsschwelle von 40% wurde damit bereits überschritten.

### **Zur aktuellen Geschäftsentwicklung:**

Die **deutsche Werkzeugmaschinenindustrie** profitierte zu Beginn des Jahres von den positiven Erwartungen der Wirtschaft. Die Bestellungen zum Jahresbeginn lagen annähernd auf dem Niveau des Vorjahres. Der VDW und Oxford Economics gehen davon aus, dass der **weltweite Werkzeugmaschinenmarkt** im laufenden Geschäftsjahr einen Zuwachs von 7,3% verzeichnen wird.

Der Jahresauftakt verlief für DMG MORI SEIKI plangemäß: Die größte Branchenmesse in Indien – die IMTEX in Bangalore – erzielte einen Auftragseingang von 11,5 Mio. € und 68 verkauften Maschinen. Auf der Traditions-Hausausstellung bei **DECKEL MAHO Pfronten**, die zum 20. Mal stattfand, verzeichneten wir einen Auftragseingang von 177,1 Mio. € und 688 verkauften Produkten – inklusive größeren Aufträgen aus den USA (+11,7 Mio €), aus China (+10,4 Mio €) und Japan (+4,9 Mio €). Gleichwohl bleibt das Geschäftsjahr 2015 volatil.

Zu Beginn des Jahres 2015 lag der Auftragseingang leicht unter dem Vorjahresniveau. Der **Auftragseingang** im Januar und Februar betrug 365,3 Mio. €. (Vorjahr: 382,4 Mio. €). Im ersten Quartal 2015 erwarten wir einen Auftragseingang von rund 580 Mio. € (Vorjahr: 601,2 Mio. €) und für das Gesamtjahr von rund 2,4 Mrd. €. Für das erste Quartal 2015 erwarten wir einen **Umsatz** über dem Vorjahresniveau (1. Quartal 2014: 505,1 Mio. €). Im Geschäftsjahr 2015 planen wir einen Umsatz von rund 2,25 Mrd. €. Im ersten Quartal 2015 wird das **Ergebnis** unter dem Vorjahresquartal liegen. Für das Gesamtjahr planen wir ein EBIT von rund 165 Mio. € sowie ein EBT von rund 160 Mio. €.

Im laufenden Geschäftsjahr liegt unser Fokus gemeinsam mit unserem japanischen Partner auf den Fertigungskapazitäten in strategisch bedeutenden Märkten. In Russland schreitet der Bau unseres **Produktionswerkes in Ulyanovsk** sowie unseres neuen Technologiezentrums in Moskau planmäßig voran. Mit der **DMG MORI Systems GmbH** werden wir unsere gemeinsamen Kompetenzen im Bereich System- und Automatisierungslösungen weltweit bündeln. In Baden-Württemberg werden wir ein neues Montagezentrum errichten, von dem wir Anfang 2016 unsere Kunden aus der Automobilindustrie mit Systemlösungen beliefern werden.

Im Bereich **Forschung und Entwicklung** werden wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner im laufenden Geschäftsjahr unsere innovationsorientierte Strategie zur Steigerung des Kundennutzens weiterverfolgen. Die Erfolge unserer Zusammenarbeit werden wir unter anderem im Rahmen der Messe **EMO in Mailand** vorstellen. Die kontinuierliche Innovation und Zusammenführung unseres Produktprogramms bildet die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Für das **Geschäftsjahr 2015** erwarten wir insgesamt ein zunehmend volatiles Bild. Das Motto unseres Geschäftsberichts 2014 lautet: „**Chancen erkennen – Zukunft gestalten**“. Mit unserem Kooperationspartner, der DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED, sind wir auf dem Weltmarkt gut positioniert, um die sich uns bietenden geschäftlichen Chancen zu nutzen.

Düsseldorf, 12. März 2015

Dr. Rüdiger Kapitza

Vorsitzender des Vorstands

**Zukunftsbezogene Aussagen:** Diese Pressemitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von der DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Sollten Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen als erwartet, antizipiert, beabsichtigt, geplant, angestrebt, geschätzt oder projiziert genannten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherung der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Es gibt zwei Unternehmen die unter „DMG MORI SEIKI“ firmieren: die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT mit Sitz in Bielefeld, Deutschland, und die DMG MORI SEIKI COMPANY LIMITED mit Sitz in Nagoya, Japan. Diese Meldung bezieht sich ausschließlich auf die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT. Ist vom „DMG MORI SEIKI-Konzern“ die Rede, meint dies ausschließlich die DMG MORI SEIKI AKTIENGESELLSCHAFT und ihre Konzernunternehmen.